



AUSSEN & INNEN

★★★★★

Ansprechend, aber unauffällig gibt sich der Kia Carnival rein äußerlich. Kürzer, aber breiter und höher als der etwas barocke Vorgänger, trifft er den europäischen Geschmack jetzt wesentlich besser als dieser.

Einsteigen in den Carnival bedeutet wenig Mühe. Die vorderen Türen öffnen weit, die beiden Schiebetüren hinten reichen selbst für einen bequemen Zustieg in die vollwertige dritte Sitzreihe. Der Kia Carnival ist ein echter Siebensitzer, und nicht nur vorne herrscht, anders als bei vielen Mitbewerbern, Business-Class-Komfort. Was den Sitzkomfort betrifft, gibt es keine Klagen, sofern der Fahrer nicht größer als 1,85 m ist – für größere Zeitgenossen mangelt es vorne an Längsverstellung, das Lenkrad ist nur höhenverstellbar. Drei Einzelsitze in der mittleren Reihe, zwei ganz hinten, alle verschieb-, klapp- oder komplett ausbaubar, lassen sich mit wenig Kraftaufwand so konfigurieren, dass alle Sieben bequemst reisen können.

Der komplette Ausbau der Sitze gestaltet sich mühsam, da sie recht schwer und ihre Verankerungen etwas hakelig sind. Und dann bleibt das leidige Thema: Wohin mit den ausgebauten Sitzen? Tut man sich die Arbeit dennoch an, dann steht

Raum im Überfluss zur Verfügung. Hat der Kofferraum bei voller Bestuhlung nur Kleinwagenformat (240 Liter), so wird nach Ausbau der Sitze aus dem Carnival ein Klein-Transporter mit gut drei Kubikmeter Laderaum.

Viel Liebe zum Detail haben die Konstrukteure mitgebracht. Gezählte zehn Becher- und vier Flaschenhalter, eine praktische (abklappbare) Mittelablage vorn, Klapptischchen in den Rückenlehnen, ein zusätzlicher Innenspiegel zum Observieren der lieben Kleinen auf den Rücksitzen, ein ausklappbarer Haken für Handtaschen im Fußraum des Beifahrers, sowie die im Fond getrennt regelbare Klimaanlage sind einige der unzähligen praktischen Kleinigkeiten.

Ein Jahr harter Beanspruchung hat an unserem Testwagen nur geringe Spuren hinterlassen: die Haltegriffe am Dach für den Beifahrer und im Fond erwiesen sich als Schwachstellen, dagegen waren die Sitze extrem verschleißfest. Die Haptik so mancher Kunststoffverkleidungen wäre verbesserungswürdig, die Verarbeitungsqualität ist guter Durchschnitt.

An Minuspunkten findet sich mehrmals im Fahrtenbuch das Fehlen einer Außentemperatur-Anzeige, positiv vermerkt wurden dagegen die Parksensoren hinten sowie der Tempomat.



Die Toskana fehlt ebenso wenig im Reisetagebuch unseres Kia wie Großbritannien.

Puhr-News

VORSTEUERAUTOS ZU SPITZENPREISEN

LKW PICK-UP COLORADO & PICK-UP SILVERADO 2 WD & 4 WD

2 WD bereits ab € 24.500,- inkl.



2,9-1,4 2yl, 175 PS S-G. od. 3,5-1,5 2yl, 220 PS Autom.

jetzt bereits um € 37.900,- inkl.



in voller Luxusausstattung

V8, 295 PS, 2 WD & 4 WD

CADILLAC XLR CABRIO-COUPÉ

CORVETTE C6 & Z06

ZWEI GM-MODELLE ZUM SONDERPREIS

4,6 l-V8, 325 PS



XLR um € 59.900,- inkl.

PROMPT LIEFERBAR

V8, 404, 436 oder 512 PS



SONDERPREIS

CADILLAC ESCALADE EXT. & SUV CADILLAC SRX SPORT LUXURY V8 & V6



NEU!

bereits um € 49.900,- inkl.

Allradantrieb und Luxusausstattung inkl. Navigation



AKTIONSANGEBOT

EXT. & SUV PROMPT LIEFERBAR

6,2-l-V8, 409 PS, 6-Gang Automatik

PROMPT LIEFERBAR

3,6-l-V6, 258 PS oder 4,6-l-V8, 325 PS

Alle Modelle mit 36 Monaten / 100.000 km Werksgarantie.



H. PUHR KG



1230 Wien, Triester Str. 207, Fax 667 94 43, ☎ 667 96 33



Valvoline

Erste Marke

Erste Innovationen



Dr. John Ellis gründete 1868 die erste Schmierstoffmarke als er seine entwickelten Schmierstoffe in die Ventile einer grossen v-förmigen Dampfmaschine goss und die Ventile freigab, damit sich diese leicht bewegen liessen. Dr. Ellis liess kurz darauf den Markennamen VALV-O-LINE eintragen und gründete damit die erste geschützte Schmierstoffmarke. Heute ist die Valvoline ein führender und innovativer Hersteller von Schmierstoffen und Servicedienstleistungen in über 140 Ländern.

PETRO-LUBRICANTS-Mineralöl GmbH
Durlisstr. 7, 4600 Wels, Austria
T: +43 7242 9001-130
F: +43 7242 9001-133
E: office@petro-lubricants.at



www.valvolineurope.com